Ä14 Absätze zum Thema Bildung im Landeswahlprogramm-Entwurf

Antragsteller*in: Hannelore Kress (Bildung)

## Text

Von Zeile 304 bis 305 einfügen:
Anschlussperspektive eröffnen, falls die Jugendlichen sich diese noch nicht eigenständig erschlossen haben.

Die Arbeit von Ausbildenden in den Betrieben und Organisationen ist ein unabdingbarer Garant für die Qualität der dualen Berufsbildung. Ihr oft ehrenamtliches Engagement in der Arbeit mit den Jugendlichen muss mehr gewürdigt und gewertschätzt werden. Es wird zu oft als selbstverständlich hingenommen. Ausbildende sind Mentor*innen der Jugendlichen und oft Helfer*innen in schwierigen Lebensphasen der Auszubildenden.

Auszubildende in der Berufsbildung müssen faire und gute Ausbildungsbedingungen in den Unternehmen vorfinden. Sie dürfen nicht als billige Arbeitskräfte ausgebeutet werden; sondern sie sollen als künftige Fachkräfte einen adäquaten Platz in der Gesellschaft finden. Sie brauchen also die Ermutigung, dass ihr Beruf, den sie gewählt haben, auf eine gesellschaftliche Anerkennung trifft.

## Begründung

Ausbildende und Auszubildende finden im Wahlprogramm keinen Platz. Der ergänzende Abschnitt soll dies ändern und hier die Beteiligten des Ausbildungsprozesses würdigen und ihnen eine Stimme geben.